Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1993)
Heft: 20

Artikel: Chorleiterkurs 1992 in der Bärau
Autor: Steiner, Gabrielle
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-954651

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gehalten vom Präsidenten des Solothurnischen Kanonalgesangvereins Peter Kammermann. Mit viel Witz, Humor und pointierter Retorik beglückwünschte er den Verband zu ihrer neuen Fahne. Die Grüsse des BKGV überbrachte der bernische Kantonalpräsident Otto W. Christen.
Mit "Der Jäger Abschied" von Felix Mendelssohn, gesungen von der MC-Gruppe II unter Rosmarie Schilling begann die Veteranenehrung. Den verdienten neuen Veteranen auf Stufe Verband, SCV und BKGV sei auch von dieser Seite her herzlich gratuliert.
Mit einem zweiten Mendelssohnlied, "Die Sonn erwacht" der MC-Gruppe II und dem allgemeinen Schlussgesang "Hab oft im Kreise der Lieben" fand die Nachmittagsfeier einen würdigen Abschluss.
Dem Männerchor Meltingen und den vielen Helferinnen und Helfern sei für die tadellose Orgaisation des Festes herzlich gedankt.

Hugo Knuchel, Präsi. der Musikkommission des BKGV

Chorleiterkurs 1992 in der Bärau

Eindrücke und Empfinden von Gabrielle Steiner:

Die Noten sind noch nicht die Melodie

In den Räumen der Landwirtschaftlichen Schule Bäregg in Bärau fanden wieder Chorleiterkurse statt. Die Kurse werden vom BKGV organisiert und durchgeführt.
Ich durfte als freie Journalistin über diese Kurse einen Artikel schreiben. Es interessierte mich sehr, denn als blutiger Laie ist man versucht zu fragen: Kann man das lernen? Was sind die Kriterien? Wieviel Talent - sprich Begabung - ist notwendig? Wiviel ist lernbar?

Fast wie im Hotel

Der Kursleiter Hugo Knuchel gab mir die Auskünfte und betonte gerade zu Beginn, dass die Kurse meistens etwa von 50 - 60 Damen und Herren besucht würden, die hier auf der Bäregg ideale Bedingungen vorfänden; Schulräume stehen zur Verfügung, Kantine und Gästezimmer. Dies erlaube ein weitergehendes Zusammensein, neben dem Unterricht einen Gedankenaustausch zu haben und den geselligen Teil zu pflegen. Besonders zu erwähnen sei, dass der BKGV neuestens auch mit der Bernischen Trachtenvereinigung zusammenarbeite, um ihre ChorleiterInnen ebenfalls an den Lehrgängen teilnehmen zu lassen.

Hohe Anforderungen

> *"Es gibt keine Schlechten Chöre -*
> es gibt nur schlechte Dirigenten" Kurt Thomas

Nun liegen die Noten auf dem Dirigentenpult vor einem. Der Chorleiter muss mit Fingerspitzengefühl die auf weissem Papier schwarz gedruckten Noten in Musik umsetzen. "Lieder

sind eine musikalische Wortausdeutung", sagt Hugo Knuchel. Der Leiter muss Musiker, Pädagoge, Psychologe und Organisator sein. Und er muss Meschenkenntnis haben. An einem Lied von Grund auf richtig zu arbeiten, tiefer zu dringen, das Wesen herauszuarbeiten, darum geht es. Man nimmt sich ein Lied vor, lernt es zu beurteilen, zu gestalten und versucht den Charakter herauszukristallisieren. Die Dirigenten suchen Inhalt und Form zu erforschen. Was wollte der Komponist damit ausdrücken?

Prominenter Vermittler

Kurt Kaspar, der Musikdirektor von Burgdorf, erlärte mir bei anderer Gelegenheit, dass er sich ganz in die Lage des Komponisten einfühlen wolle. Dazu gehöre auch, seine Biographie zu lesen; Wann hat er das Lied oder das Orchesterstück geschrieben? In welcher Periode? Was waren die Umstände, auch seine Lebensumstände? Alle so gewonnenen Informationen dienen dem Verständnis des Stückes, das Wek wahrzunehmen und als Ganzes zu begreifen. Kurt Kaspar wortwörtlich: "Musik ist Wechsel zwischen Spannung und Entspannung. Ich will Feinheiten und Essenz herauskristallisieren, zuerst ganz für mich alleine, und in der Folge das, was bei diesem Prozess entstanden ist, an meine Musiker weitervermittlen. Sie wandeln es in Töne um, sei es mit der eigenen Stimme oder mit ihrem Instrument".

Wichtige Punkte der Ausbildung

Diese Kurse bieten dem Chorleiter das Rüstzeug, Vorbild zu sein und an seiner Wissenserweiterung zu arbeiten. Der (angehende) Dirigent hat hier die Chance neuste Informationen und Kenntnisse zu sammeln. "Seine Sicherheit, sein Verständnis und die Erfahrung bewirken seine Ausstrahlung. Eine Suggestivkraft der ganzen Persönlichkeit kann erreicht werden", so der Klassenlehrer Tobias Jenni. Es gebe manchen Teilnehmer, der schon zwei- oder dreimal die Fortbildungsklasse mitgemacht habe.

Adagio, andante con moto

Der Dirigent muss vorzeigen und singen können. Er muss selber spüren, in sich finden, um an die Sänger weitergeben zu können. Es gilt die Technik zu lernen, verschiedene Tempi, lauter, leiser, schneller und Behutsamkeit vermitteln können. Dazu gehören Mimik, Atmen und Gestik. Die Gehörbildung ist auch Teil des Ganzen, hier geht es um die Harmonielehre mit der Rhythmik, den Intervallen un der Dur- und Mollunterscheidung. Es handelt sich darum, das Hören der Feinheiten, auch der Misstöne zu schulen und die entsprechenden Massnahmen zu treffen.

Ganz Pionier sein

Alles, was der Chor können soll, muss zuerst der Dirigent vormachen. In der chorischen Stimmbildung werden Körperschulung , Atmung und die richtige Aussprache mit dem Bühnendeutsch geübt. Die Förderung der eigenen Stimme wird geschult. Jeder hat so seine Stärken und Schwächen . . . . unter der Überschrift "Werkstatt" verbirgt sich die Möglichkeit für die Kursteilnehmer in Gruppenarbeiten jenen Teilbereich aufzuarbeiten, wo ihm ganz individuell noch Kenntnisse fehlen. Oft werde hier das Notenlesen, Blattlesen oder Anstimmen geübt.

Die Feinarbeit

Talent und Begabung sind auf keine Art und Weise lernbar. Man hat sie oder man hat sie nicht. Aber Fähigkeiten ausbilden, Sensibilität und Einfühlungsvermögen, die in jedem Menschen angelegt sind, herausarbeiten, dazu können diese Kurse Grundlegendes bieten. Ja, es ist für mich eine Fähigkeit, das Dirigieren, ein Orchester oder einen Chor leiten können, voranzugehen, eben Pionier zu sein. Und es beinhaltet schlussendlich den ganzen Menschen, das Individuum, sein ganzes Wesen, das an Ausstrahlung gewonnen hat.

Musik nicht einfach verbrauchen

Sicher ist es ein wesentlicher Beitrag zur Kultur als Dirigent oder als Sänger an sich zu arbeiten, zu sublimieren. Und dann weitergehend, eines Komponisten Lied so widerzugeben, wie er es geschaffen hat, wie er es gemeint hat. Denn, sehr bequem und einfach ist es, sich hinzusetzen und zuzuhören, zu konsumieren. Dem Zuhörer fehlt das Erlebnis des Arbeitens an einem Stück. Das haben Chorleiter und Sänger hinter sich, wenn sie im Konzert ihr nachgeschaffenes Werk vorstellen dürfen. Und das Erlebnis, das Leben, das Tätigsein ist wesentlich.

Gabrielle **Steiner**, Dorfstrasse 2, 3325 Hettiswil

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Dirigentenkurs 1992

Name / Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Tel.
Ammann Irène	Bettenhölzliweg 17	4900 Langenthal	063 22 73 93
Balmer Peter	Burgdorfstrasse 14	3510 Konolfingen	031 791 04 95
Bohnenblust Hanni	Oberlandstrasse 87	3700 Spiez	033 54 42 66
Fedeli Giovanna	Feldeggweg 4	3250 Lyss	032 84 40 48
Friedrich Marlies	Bachsgraben	3503 Gysenstein	031 791 26 55
Fröscher Ursula	Gürbeweg 42	3123 Belp	031 819 31 76
Gasser Ulrich	Lyssachstrasse 24	3400 Burgdorf	034 22 99 72
Geissbühler Daniel	Aegelmoos	3512 Walkringen	031 701 02 30
Girard Christian	Hauptstrasse 61	2572 Stutz	032 57 18 82
Gilgen Fritz	Hübeli	3078 Richigen	031 839 64 88
Häfelin Maja	Hambühl 21	3631 Höfen	033 41 16 36
Iseli-Ueltschi Miriam	Roggenweg 2	4922 Thunstetten	063 43 12 08
Kohler Margrit	Rietwilstrasse	3472 Wynigen	034 55 15 68
Krähenbühl Urs	Bim Hasel 16	3052 Zollikofen	031 911 33 27
Kunz Corinne	Bürenstrasse 32	3317 Limpach	031 767 72 95
Lehmann Susanna	Bernstrasse 49	3110 Münsingen	031 721 56 10